

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Kerkhoff eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Frau Kerkhoff begrüßt insbesondere die ReferentInnen Frau Schürmann und Herrn Flachmeyer.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Projekt Familie - Arbeit - Mittelstand im Münsterland (FAMM)
Referent/in: Marcus Flachmeyer, KommaSystem
Unternehmensberatung, Münster
Katrin Schürmann, BBS Westmünsterland, Ahaus

Herr Flachmeyer legt dar, mit der Projektbeantragung und –durchführung sei die KommaSystem Unternehmensberatung in Münster in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Münsterlandkreise beauftragt worden. Er stellt das Projekt anhand seines Folienvortrags (siehe Anlage 1) wie folgt vor:

Aktueller Stand:

- Co-Finanzierung durch die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sei zugesagt,
- regionales, arbeitsmarktpolitisches Votum sei erteilt,
- Gutachten der Gesellschaft für innovative Arbeitsmarktpolitik (G.I.B.) sei erstellt und
- Auflagen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (MAGS) und der Bezirksregierung Detmold seien überprüft, eingearbeitet oder es wurde dazu Stellung genommen.

Hintergrund dieser Bemühungen seien der schon spürbare Fachkräftemangel, die unzureichenden Betreuungs- und Entlastungsangebote und die Ausbaufähigkeit der Beteiligungen von Frauen am Erwerbsleben. Eine familienfreundliche Personalpolitik mache es Unternehmen möglich, im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte ihre Attraktivität als Arbeitgeber zu erhöhen und Kosten zu senken.

Das Projekt „Familie, Arbeit, Mittelstand im Münsterland“ (FAMM) solle unterstützend mit dem Ziel ansetzen, in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Verankerung von familienfreundlichen Arbeitsstrukturen in den Betrieben zu verbessern. Hierzu werde ein „Landessiegel“ entwickelt, erprobt und eingeführt. Kleinste, kleine und mittlere Unternehmen wolle man auditieren und zertifizieren.

Nunmehr werde auf die Zusage des Ministeriums gewartet in der Hoffnung, noch vor der Sommerpause starten zu können.

Herr Wiesmann erwähnt, die Regionalagentur Münsterland habe signalisiert, das Projekt könne voraussichtlich am 01.06.2008 an den Start gehen.

Herr Flachmeyer antwortet, er hoffe, dass es tatsächlich so komme. Er habe aber Bedenken, dass dieser Zeitrahmen eingehalten werden könne.

Frau Schürmann berichtet, das Projekt „Starke Unternehmen – Starke Region“, welches sich für familienfreundliche Rahmenbedingungen für und mit Unternehmen einsetze (Anlage 2), laufe Ende September 2008 aus. Zu den Aufgabenfeldern gehörten die Beratung für interessierte Unternehmen, die Begleitung bei der Planung und Umsetzung von familienfreundlichen Maßnahmen sowie Workshops und Seminare für Beschäftigte und Personalverantwortliche. Durch den im Rahmen des Projekts FAMM vorgesehenen dezentralen Ansatz der Planung und Entwicklung von Aktivitäten sei es möglich, die Projektergebnisse des Kompetenznetzwerkes „Unternehmen und Familie“ kreisweit weiterzuführen und in der Breite umzusetzen. Das Landessiegel sei für Unternehmen von Nutzen, da es in den Webseiten oder Unternehmensbroschüren aufgeführt werden könne.

Die konkreten Ziele des Projektes für den Kreis Borken seien:

- ca. 20 münsterlandweite Zertifikate (Landessiegel) zur Güte familienfreundlicher Unternehmen,
- ca. 3 überbetriebliche Kooperationen von Unternehmen für ein gemeinsames Betreuungsangebot,
- ca. 3-5 Kooperationsmodelle mit Belegrechten von Unternehmen in vorhandenen Betreuungseinrichtungen,
- ca. 3-5 Vereinbarungen zur Betreuung bei Ausnahme- und Notfällen zwischen Unternehmen und Betreuungseinrichtungen oder sonstigen Dienstleistern,
- ca. 25-40 Beratungen für die Nutzung der vorhandenen Förderinstrumente zur Flexibilisierung von Arbeitszeiten und Arbeitsstrukturen und für Weiterbildungsangebote während der Elternzeit.

Ende August würden erste Ergebnisse aus der Projektarbeit vorgestellt. Hierzu würden auch die Arbeitsmitglieder eine Einladung erhalten.

Herr Schulte erkundigt sich nach der Verteilung der Mittel.

Herr Flachmeyer legt dar, dass sich die Kreise zusammen mit 300 T€ einbringen würden. Zurzeit betrage das Kostenvolumen ca. 950 T€. Die jetzige Kalkulation sehe vor, dass das Land knapp 70 % der Mittel übernehme. Die Höhe des Anteils des Landes sei noch nicht abschließend geklärt. Ggf. müsse nachkalkuliert werden.

Auf Nachfrage von Frau Wirth, ob das Landessiegel erst noch entwickelt werde, erläutert Herr Flachmeyer, es werde im Rahmen des Projekts entwickelt und sei so konzipiert, dass es als Vorstufe des Audits „berufundfamilie“ der Hertie-Stiftung diene.

Herr Kersting erklärt, der Kreis Borken sei bestrebt, das Landessiegel zu bekommen. Die Kosten für ein Siegel lägen bei ca. 15 T€. Weiter führt er aus, die durch den Kreis Borken abgegebene Co-Finanzierungszusage in Höhe von 25 T€ in den Jahren 2008 bis 2010 ginge in einen Pool, wodurch das gesamte Projekt finanziert werde. An dezentralen Personalkosten könnten 25 Wochenstunden einkalkuliert werden. Es sei beabsichtigt, die Stelle beim Netzwerk Westmünsterland e.V. anzusiedeln.

Frau Röhrmann bedauert, dass es die Regionalstelle Frau und Beruf nicht mehr gebe, die hierzu auch einen Beitrag hätte leisten können. Außerdem bemängelt sie die Vorgehensweise der Projektvorstellung. Diese hätte schon vor der Sitzung des Kreisausschusses im Arbeitskreis Gleichstellung erfolgen können.

Herr Wiesmann stellt erneut die Eilbedürftigkeit dar, die auch den Ausführungen von Herrn Flachmeyer zu entnehmen gewesen seien. Das Projekt sollte ursprünglich im Mai anlaufen, jetzt hoffe er, dass noch vor der Sommerpause die Zusage komme.

Frau Kerkhoff bedankt sich bei den ReferentInnen für deren Ausführungen. Sie begrüße es, wenn dieses Projekt schnell umgesetzt werden könne.

Punkt 2: Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Paßerschroer informiert über den Stand der erstmals in der Kreisverwaltung Borken stattfindenden Sommerferienbetreuung. Insgesamt 45 Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren der Bediensteten der Kreisverwaltung und der Kreispolizeibehörde seien zu dem Sommerferienprogramm angemeldet worden. 2 Teams des Caritasverbandes, Kreisverband Borken, und des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Borken, würden für je 3 Wochen die Betreuung der Kinder übernehmen. Gemeinsam mit den sozialpädagogischen Fachkräften sei ein interessantes und abwechslungsreiches Programm erarbeitet worden. Jede Ferienwoche stehe unter einem bestimmten Motto, z.B. „Kreishauspiratinnen und -piraten segeln in das Märchenland“ oder „Kreishauspiratinnen und -piraten und die Kultur der fernen Länder“.

Der Kreisausschusssaal diene für die Dauer des Ferienprogramms als Treffpunkt und Durchführungsort für die Aktivitäten. Besonderes Highlight sei in jeder Woche ein Tagesausflug in die nähere Umgebung.

Am 28. und 29.05.2008 habe in der Kreisverwaltung das Seminar „Frauen gehen in Führung“ stattgefunden. Insgesamt hätten 14 Frauen der Kreisverwaltung, der Städte Borken und Gronau und der Gemeinden Velen und Heiden an dem Seminar teilgenommen.

Frau Paßerschroer informiert die Arbeitskreismitglieder über Änderungen der personellen Situation in der Gleichstellungsstelle. Frau Thiehoff-Heiming wechsele jetzt zum Fachbereich Jugend und Familie, werde aber weiterhin - zunächst bis zum Ende des Jahres - mit einem Stundenkontingent von 4,5 Wochenarbeitsstunden die Gleichstellungsbeauftragte unterstützen. Im Herbst wolle man sich damit befassen, die Aufstockung ggf. in den Stellenplan 2009 aufzunehmen.

Die Unterstützung der Geschäftsführung des Runden Tisch GewAlternativen durch Frau König falle wegen eines Stellenwechsels kurzfristig weg. Für deren Stundenkontingent solle eine Nachbesetzung erfolgen.

Am 12.11.2008 finde die diesjährige Fachtagung des Runden Tisches GewAlternativen statt. Als Referentin habe das Organisations-Team Frau Prof. Dr. Kavemann aus Berlin gewinnen können, die zum Thema „Kinder im Kontext häuslicher Gewalt - Orientierung einer gespaltenen Diskussion“ referieren werde.

Punkt 3: Verschiedenes

Der nächste Sitzungstermin findet am 23.10.2008 um 17:00 Uhr statt.

Vorsitzende Kerkhoff schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Irmgard Kerkhoff
Vorsitzende

Irmgard Paßerschroer
Schriftführerin

